

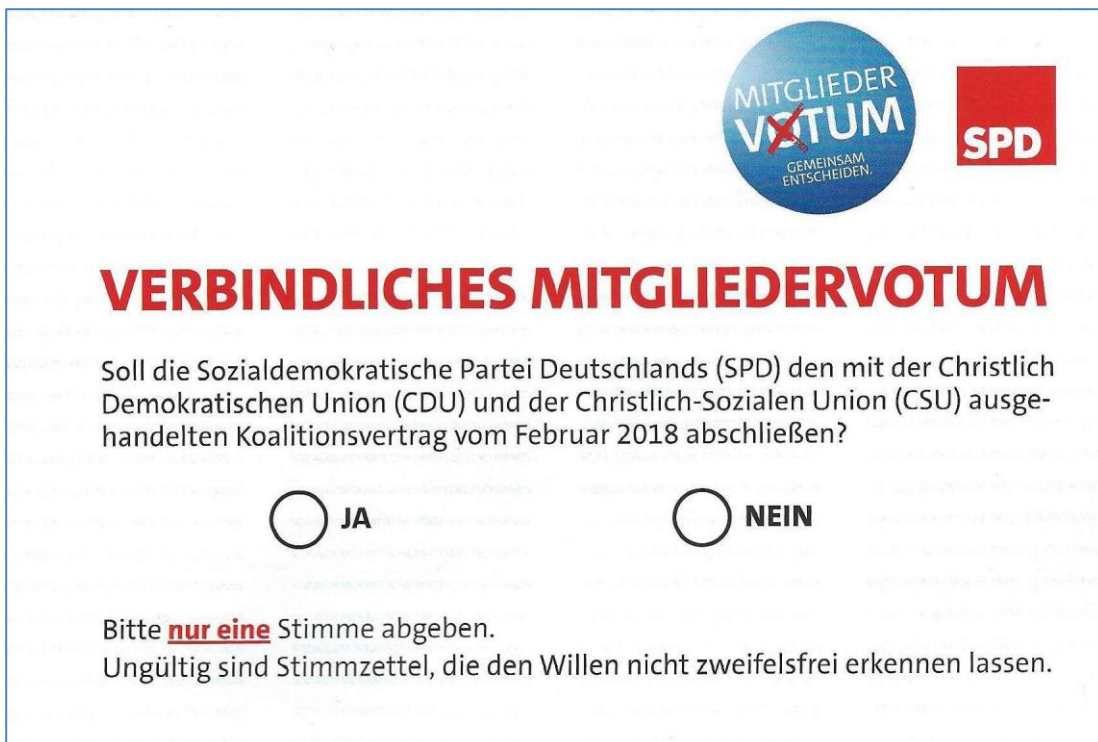
GroKo JA? GroKo NEIN?

Über 460000 SPD-Mitglieder sind zum Mitgliedervotum über eine Große Koalition mit der CDU/CSU aufgerufen. Damit stehen viele Genossinnen und Genossen nach turbulenten Wochen in der SPD vor einer zukunftsweisenden Entscheidung.

Zukunftsweisend wird das nicht nur für Deutschland sein, weil dringend eine handlungsfähige Regierung gesucht wird, sondern zukunftsweisend auch für unsere SPD. Denn die hat sich nach dem Wahldebakel im September eine Runderneuerung verordnet, und zwar aus der Oppositionsrolle heraus.

Nach dem Jamaica-Crash mussten aber die Karten neu gemischt werden. Nun liegt ein Koalitionsvertrag auf dem Tisch, über den in der ältesten deutschen Volkspartei wieder einmal die Mitglieder entscheiden werden.

Das Ergebnis ist offen, die Argumente pro und contra müssen gegenseitig abgewogen werden.



The image shows a ballot paper for the SPD. At the top right, there is a blue circular logo with the text 'MITGLIEDER VOTUM' and 'GEMEINSAM ENTSCHEIDEN.' next to the red SPD logo. The main heading is 'VERBINDLICHES MITGLIEDERVOTUM' in red. Below it is the question: 'Soll die Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) den mit der Christlich Demokratischen Union (CDU) und der Christlich-Sozialen Union (CSU) ausgehandelten Koalitionsvertrag vom Februar 2018 abschließen?'. There are two radio button options: 'JA' and 'NEIN'. At the bottom, it says 'Bitte **nur eine** Stimme abgeben. Ungültig sind Stimmzettel, die den Willen nicht zweifelsfrei erkennen lassen.'

Aus kommunalpolitischer Sicht, und dies darf neben der hohen Politik auch einmal gesehen werden, stehen im Vertrag interessante SPD-Impulse, weil sie höhere Fördermittel für die Kommunen versprechen. Mit der Abschaffung des Kooperationsverbots kann der Bund in die Finanzierung bildungspolitischer Vorhaben wie Digitalisierung im Schulbereich, staatliche Beteiligung an Kinderbetreuungskosten, Ausbau der Inklusion behinderter Kinder oder Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung im Grundschulalter eingreifen.

Interessant und von der SPD-Basis auch immer wieder gefordert sind höhere Finanzmittel für Wohnbauförderung und den sozialen Wohnungsbau. Ein echter BIG-Point im Vertrag ist der flächendeckende Ausbau von Gigabit-Glasfasernetzen bis 2025, um so den Anschluss an internationale Standards nicht zu verpassen.

Bis zum 2. März müssen nun die Stimmzettel zurücklaufen nach Berlin. Am 4. März soll das Ergebnis bekanntgegeben werden. Es bleibt spannend.

www.spd-durmersheim.de
kontakt@spd-durmersheim.de